

	Objekt: Delphi
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik
	Inventarnummer: 18226525

Beschreibung

Der Omphalos, griech. der Nabel, war ein Stein, eventuell ein Meteorit, der sich im Heiligtum des Apollon von Delphi befand. Wie sein Name besagt, markiert er das Zentrum oder eben den Nabel der Welt. Dieser wurde der Sage nach ermittelt, indem Zeus im äußersten Westen und im äußersten Osten je einen Adler entsandte. Diese flogen aufeinander zu und trafen sich in Delphi, was somit als Mitte der Welt ermittelt wurde. Tatsächlich sind aus dem delphischen Apollonheiligtum zwei eiförmige Steine, die als omphaloi gedeutet werden erhalten, von denen einer mit einem charakteristischen Netz aus Wolle umlegt ist. Umstritten ist die Deutung des Bildes dieser Münzen als Omphalos in Aufsicht, da gelegentlich auch an die Interpretation als Schale gedacht wurde.

Vorderseite: Dreifuß.

Rückseite: Schale oder Omphalos in quadratum incusum.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.02 g; Durchmesser: 10 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	450-421 v. Chr.
	wer	
	wo	Delphi
Besessen	wann	
	wer	Charles Richard Fox (1796-1873)
	wo	
Verkauft	wann	

wer Peter Whelan
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Griechenland

Schlagworte

- Antike
- Gebrauchsgegenstand
- Klassik
- Münze
- Obol (Antike)
- Silber
- Stadt

Literatur

- BMC Central Greece 24 Nr. 5 (vor 421 v. Chr?)..